

Ethica Rationalis Fallstudienreihe

1) Titel und Text der Fallstudie:

Nur ein Blechschaden: Ein ethisches Dilemma – was denken Sie?

Laura hatte den Tag am Strand verbracht. Keine Wolke am Himmel, das Meer herrliche 27 Grad warm. Es war ihr erster Urlaub seit einem Jahr, einem sehr anstrengenden Jahr mit vielen Herausforderungen. Die Ruhe und das Nichtstun taten ihr gut. Sie atmete tief durch, war glücklich, dass sie sich diese Zeit hier an der Algarve nun endlich gönnen konnte.

Sie bog gerade um die Ecke, um zu ihrem Auto zu gehen, das sie am strandnahen Parkplatz abgestellt hatte, als sie das Krachen hörte. Ein Wagen hatte gewendet, und da es leicht abschüssig war, war er in ein parkendes, nagelneues Auto gefahren. Laura blieb ganz in der Nähe stehen und beobachtete die Szene: der Fahrer setzte kurz zurück, stieg aus und betrachtete den Schaden. Er schrubbte ein paar Mal mit der Hand über den Kotflügel des anderen Wagens. Eine Dame, die mit im Wagen gesessen hatte, stieg ebenfalls aus. Nach einer kurzen Verständigung stiegen die beiden wieder in ihr Auto ein und fuhren weg. Laura war fassungslos. Sie ging zu ihrem eigenen Auto und notierte die Nummer des wegfahrenden Wagens sowie die Nummer des angefahrenen PKW. Um sicherzugehen, sah sie sich den Kotflügel des Fahrzeugs genauer an. Ganz klar, er war stark beschädigt. Nun war sie ratlos...

2) Fragenteil mit Voting-Funktion für die Webseite:

Wie würden Sie an Lauras Stelle handeln?

- a) Ich würde mich nicht in die Angelegenheiten anderer einmischen, zumal ich mich nicht in Deutschland befinde.
- b) Ich würde versuchen, mich an die Stelle des Fahrzeughalters zu versetzen, dessen Auto beschädigt wurde.
- c) Ich würde einen Einheimischen bitten, einen Zettel auf Portugiesisch zu hinterlassen, auf dem meine Handynummer notiert ist.
- d) Ich könnte zum Beispiel im angrenzenden Supermarkt die Nummer des Fahrzeugs deponieren, das den Schaden verursacht hat.
- e) Ich finde, dass es richtig wäre, zur Polizei zu gehen und Anzeige zu erstatten.
- f) In erster Linie hielte ich es für notwendig, die Rechte meines Körpers zu beachten, der dringend Erholung und Ruhe braucht.
- g) Ich wäre nicht passiv geblieben, sondern hätte den Fahrer direkt angesprochen und aufgefordert, die Polizei zu rufen.
- h) Keine der oben genannten Antworten.